

Pressemitteilung

Hanau, 19.02.2018

„Jugend forscht“ bei Heraeus feiert fünf Regionalsieger für Arbeiten zu klassischer Musik, saurem Regen, einer Webseite für Praktikanten, einer Cloud für Schulen und Schutzkleidung aus Speisestärke

- **Jungforscher von Schulen aus Hanau, Fulda, Maintal und Großkrotzenburg treten beim Landeswettbewerb Hessen an**

Beim 8. „Jugend forscht“ Regionalwettbewerb Rhein-Main Ost, der am Samstag beim Technologiekonzern Heraeus in Hanau stattfand, konnten sich fünf Forschungsprojekte aus Hanau, Fulda, Maintal und Großkrotzenburg als Regionalsieger für den Landeswettbewerb im April in Darmstadt qualifizieren. Insgesamt traten 77 Teilnehmer mit 37 Projekten in den Kategorien „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ unter dem Motto „Spring!“ an.

Im **Fachgebiet Biologie** überzeugte Cornelius Benjamin Rauch vom Franziskanergymnasium Kreuzburg in Großkrotzenburg mit seiner Untersuchung zum Einfluss von Musik auf die emotionalen Empfindungen. Er befragte dazu Jugendliche und beobachtete Blutdruck und Herzfrequenz bei unterschiedlichen Musikgenres. Er konnte nachweislich bestätigen, dass klassische Musik entspannend wirkt.

Das Forscherteam Malte Bürger, Johannes Feik und Jan Herold Müller von der Hochschule Fulda entwarf im Rahmen seines Projekts „Das Praktikumsjahr“ eine Webseite, um Schülern die Berufswahl durch gezielte Empfehlung von Praktika in Unternehmen zu erleichtern. Das Team erreichte den ersten Platz im **Fachbereich Arbeitswelt**.

Ein Experiment zum Einfluss von saurem Regen und Überbewirtschaftung verhalf Karen Radetzky von der Albert-Einstein-Schule in Maintal auf das Siegereckchen im **Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften**. Sie konnte in ihrem einmonatigen Versuch belegen, dass saurer Regen und Überbewirtschaftung zu Nährstoffmangel in Pflanzen und zur Schädigung der Wurzeln führen.

Mit einer innovativen Cloud Applikation für Organisation und Terminplanung erreichten Luis Möller, Marius Höfler und Laurin Niclas Dörre den Landeswettbewerb in Darmstadt im **Fachgebiet Mathematik/Informatik**. Die Schüler der Ludwig-Geißler-Schule in Hanau entwickelten eine App zur Koordinierung von Terminen zwischen Schülern, Lehrern und Eltern und sorgen so für mehr Transparenz im Schulalltag.

Bereits im Jahr 2016 waren sie Regionalsieger im **Fachbereich Physik**, nun wurden sie für die beste interdisziplinäre Arbeit ausgezeichnet: Anna und Adrian Fleck vom Marianum Fulda entwickelten ein Fluid aus Speisestärke weiter und fanden eine geeignete Verpackungsform. Ihr innovativer Gelenkschutz aus Speisestärke namens „Fleck Protec“ kann als Protektor im Motor- und Freizeitsport eingesetzt werden.

Die Gewinner haben nun die Chance, sich beim Landeswettbewerb Hessen am 9. und 10. April in Darmstadt für den Bundeswettbewerb zu qualifizieren.

Feierliche Siegerehrung mit 300 Gästen

Am Wochenende stand Heraeus wieder ganz im Zeichen des wohl bekanntesten Nachwuchswettbewerbs Deutschlands. Unter dem Motto „Spring!“ stellten sich 37 Projekte in den Kategorien „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ dem spannenden Wettbewerb. Die Teilnehmer kamen von Schulen aus Bad Hersfeld, Dietzenbach, Frankfurt, Freigericht, Fulda, Gießen, Großkrotzenburg, Hanau, Maintal und Neu-Isenburg. Sie traten in den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo/Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik an. Eine kompetente, ehrenamtliche Jury, zusammengesetzt aus Lehrerinnen und Lehrern sowie Mitarbeitern von Heraeus, Norma Group und der IHK, begutachtete unter der Leitung des Wettbewerbsleiters Hans Werner Bechtoldt (Humboldtschule Bad Homburg) die Arbeiten. „Die Qualität der eingereichten Projekte war dieses Jahr außerordentlich hoch. Unsere junge Forschergeneration hat interessante Lösungen und Antworten auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen gefunden“, sagte Bechtoldt bei der Siegerehrung.

Rund 300 Gäste – darunter Eltern, Betreuungslehrer und Vertreter der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises sowie von Schulen, Verbänden und Industrie verfolgten die feierliche Siegerehrung. Auch Heraeus hat einen Teil zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen. Seit 2011 haben nun über 500 Forschertalente mit fast 250 Projekten in den Bereichen „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“ den Regionalwettbewerb mit Ideen bereichert. Zahlreiche Geld- und Sonderpreise wurden bei der Siegerehrung am Samstag überreicht. Alle Regionalsieger in der Kategorie „Jugend forscht“ sind automatisch für den Landeswettbewerb am 9./10. April bei Merck in Darmstadt qualifiziert. Die Liste aller Geld- und Sonderpreise ist dieser Pressemeldung beigelegt.

Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein 1851 gegründetes und heute weltweit führendes Familienunternehmen. Mit fachlicher Kompetenz, Innovationsorientierung, operativer Exzellenz und unternehmerischer Führung streben wir danach, unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit kontinuierlich zu verbessern. Wir schaffen hochwertige Lösungen für unsere Kunden und stärken nachhaltig ihre Wettbewerbsfähigkeit, indem wir Material-Kompetenz mit Technologie-Know-how verbinden. Unsere Ideen richten sich auf Themen wie Umwelt, Energie, Gesundheit, Mobilität und Industrielle Anwendungen. Unser Portfolio reicht von Komponenten bis zu abgestimmten Materialsystemen. Sie finden Verwendung in vielfältigen Industrien, darunter Stahl, Elektronik, Chemie, Automotive und Telekommunikation. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte Heraeus einen Umsatz ohne Edelmetalle von 2,0 Mrd. € und einen Gesamtumsatz von 21,5 Mrd. €. Mit weltweit rund 12.400 Mitarbeitern in mehr als 100 Standorten in 40 Ländern hat das in den FORTUNE Global 500 gelistete Unternehmen eine führende Position auf seinen globalen Absatzmärkten. Heraeus ist 2016 von der Stiftung Familienunternehmen als eines der „Top 10 Familienunternehmen“ in Deutschland ausgezeichnet worden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Jörg Wetterau
Leiter Technologiekommunikation & Fachpresse
Communications & Marketing
Heraeus Holding GmbH
Tel. +49 (0) 6181.35-5706
Fax +49(0) 6181.35-4242
E-mail: joerg.wetterau@heraeus.com